

„Sie werden benötigt, wir brauchen Sie alle!“

Feierliche Freisprechung in der Gifhorer St.-Nicolai-Kirche für 89 Auszubildende

GIFHORN. Start ins Berufsleben für 89 ehemalige Auszubildende: Während der feierlichen Freisprechungsfeier in der St.-Nicolai-Kirche bekamen sie gestern Abend ihre Gesellenbriefe überreicht.

Kreishandwerksmeister Manfred Lippick lobte: „Ein Super-Jahrgang mit einer ganz geringen Durchfallquote. In fast allen Berufen haben 95 Prozent bestanden. Als Innungsbeste erhielten Bäckerfachverkäuferin Carina Cohrs (Meyer, Wahrenholz), Friseurin Sabrina Heers (Wegmeyer, Wahrenholz), Bauten- und Objektbeschichterin Annika Schmitz (Schöne, Vollbüttel), Maler und Lackierer Pierre Harms (Elvers,

Hankensbüttel) und Tischler Johannes Schneider (Schöne, Wolfsburg) den Preis der Volksbanken.

Heidi Lobert, Schulleiterin der BBS I, gratulierte den erfolgreichen Prüflingen und gab ihnen mit auf den Weg: „Hoffentlich haben Sie auch Lernstrategien entwickelt, sich immer wieder neue fachliche Inhalte selbst anzueignen.“ Denn nur sein Handwerk zu beherrschen reiche nicht aus: „Ein großer Anteil an ihrem beruflichen Erfolg wird immer abhängig sein von Ihren

kommunikativen Fähigkeiten.“ Auch auf Empathie, also das Talent, sich in andere Menschen zu versetzen, und körperliche Fitness komme es an: „Der moderne Sportunterricht setzt deshalb auch auf Ausgleichs- und Trendsportarten.“

Auch der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bernd Heimlich verwies auf die Forderung nach dem lebenslangen Lernen: „Wissen veraltet schneller denn je. Was Sie heute gelernt

haben, ist nach fünf Jahren nur noch halb so viel wert.“ Trotzdem müsse sich eine Fachkraft im Handwerk keine Sorgen um die berufliche Zukunft machen. Handwerksbetriebe seien Vorbilder für soziale Verantwortung und blieben ein starker und leistungsfähiger Faktor in der sozialen Marktwirtschaft. Heimlich rief den Junggesellen mit Blick auf den demografischen Wandel zu: „Sie werden benötigt, wir brauchen Sie alle!“

Die Gesellenstücke der Tischlerinnungen sind zurzeit im Amtsgericht Gifhorn und in der Volksbank Hankensbüttel zu sehen.

DIE GESELLEN

Maler und Lackierer und Fahrzeuglackierer (Innung Gifhorn):

Eduard Keil, Mandy Topat, Patrick Ernst, Gero Stechele, Christoph Mischak, Alexander Kohlrusch, Marco Palubitzki, Sambriana Brade, Annika Duve, Pascal Schmidt, Robert Asani, Alexander Eisner, Yannick Götzmann, Rene Ludigkeit, Viktor Morlang, Dominic Nimtz, Domenico Pugliese, Bastian Saatze, Jonny Thielges.

Bauten- und Objektbeschichter: Annika Schmitz.

Maler und Lackierer (Innung Wittlingen):

Marcus Hildebrandt, Henry Schur, Marcel Usarek, Matthias Busch, Pierre Harms, Christin Ahrens-Krawehl, Thomas Buller, Fabio Valcanover.

Zimmerer-Innung Gifhorn/Wittlingen-Wolfsburg:

Timo Witte, Anton Marcus, Jan Karl Junghans, Andreas Moising, Lukas Meinecke, Thorben Heissmeyer.

Bau-Innung Gifhorn: André Hubacher.

Friseur-Innung:

Jean Marcel Lilje, Vivian Draheim, Hatice Keskin, Jasmin Bölsche, Lisa Röder, Inga Semrau, Sabrina Heers, Franziska Fink, Jennifer Kuschel, Nina Schulze, Ann-Christin Czypek, Elena Bidenko, Valentina Bove, Kristina Gottfried, Sabine Kempel, Sabrina Mauritz, Samira Paul, Nadja Serba, Lisa Volk, Kristina Fuchs.

Tischler-Innung:

Bernd Lenz, Johannes Schneider, Marcel Doppelstein, Eduard Kehr, Lars Teutloff, Michel Rauer, Niklas Salge, Oliver-Matthias Gercke, Fa-

bian Röhmann, Patrick Samse, Florian Grusdt, Marcel Ludigkeit.

Bäcker-Innung/Bäcker und Bäcker-Fachverkäuferinnen:

Aileen Kipf, Shari Calberlah, Christin Cohrs, Carina Cohrs, Marius Klan, Tanja Haß, Kevin Ohletz, Franziska Konnegen, Beatrice Ludigkeit, Laura Meyer, Steven-David Hein, Nicole Nagel, Julia Heyse, Lydia Schmelzer, Lisa Wegehaupt, Max Haase, Carolin Schüller, Sandy-Sarah Künsting, Freya Matthias, Anna Senger, Janine Weitzel, Lena Wille.



In der Gifhorer St. Nicolai-Kirche wurden gestern Abend 89 Auszubildende aus sieben Innungen freigesprochen.

Foto: Alich